

Inhalt

Sabine George
Vorwort 7

Christiane Mentrup
Das ergotherapeutische Paradigma
Was hat unser Beruf mit Steinobst zu tun? 9

Sabine George
Nur „alter Wein in neuen Schläuchen“? Oder macht
klientenzentrierte und betätigungsorientierte Ergotherapie
einen spür- und messbaren Unterschied? 17

Barbara Aegler | Daniela Senn
Das Occupational Therapy Intervention Process Model (OTIPM) –
die Betätigung im Zentrum der ergotherapeutischen Intervention 31

Melanie Hessenauer
Alltagsbetätigungen standardisiert evaluieren und klientenzentriert
therapieren: das Assessment of Motor and Process Skills (AMPS) 47

Gaby Kirsch
Das kanadische Modell CMOP, die Erweiterung zum
CMOP-E und die Vorteile, die das modellgeleitete Arbeiten
nach CMOP in der Neurologie bietet 65

Birgit Langer
CPPF – Können Prozessmodelle die Arbeit erleichtern? 83

Ulrike Dünnwald
Das PRPP-System der Aufgabenanalyse und Intervention 95

Kathrin Reichel | Katrin Böhme
Occupational Therapy Practice Framework trifft Praxis 113

Sara McEwen | Sabine Vinçon
Der CO-OP-Ansatz bei Erwachsenen mit Schlaganfall. 129

Nachwort 147

Der Fachausschuss Neurologie. 148

Zur besseren Lesbarkeit wurde in diesem Tagungsband manchmal nur die feminine/maskuline Form für Therapeuten und Klienten verwendet. Selbstverständlich sind jeweils Personen beider Geschlechter gemeint.